

DIE HEIMAT

Wochenzeitung der Stadtregion Luzern
seit 1921

Volksfeststimmung am Ämmelauf

Publiziert am 17. September 2015 von [Heimat online](#)



LITTAU – Es stimmte einfach alles am 19. Ämmelauf von letztem Samstag. Von der Organisation über die attraktiven Laufstrecken bis zur festlichen Infrastruktur war alles perfekt. Obendrein erfreute sommerliches Traumwetter die Läufer und das Publikum.

(rei) Der Ämmelauf ist längst über den Status eines regionalen Sportereignisses hinaus gewachsen und zählt auch zum Laufcup Zentralschweiz. Läuferinnen und Läufer aus fast der ganzen Schweiz massen sich im fairen Wettkampf. Mit dabei war auch der 74-jährige Sepp Bächli von Studach bei Biel. Er war mit dem Velo nach Littau gefahren, belegte im Hauptlauf über 10 km den 127. Gesamtrang, war Vierter bei den Senioren 70 plus und pedalt anschliessend wieder munter nach Hause. «Das ist ja ein richtiges Dorffest», staunte der 68-jährige Herbert Zeiter von Luzern, der sich selbst als «Pensionärsportler» bezeichnet und erstmals am Ämmelauf dabei war. So etwas hatte er noch nie erlebt.

Eindrückliche Bestzeiten

Für viele war es Ehrensache, an diesem Sportereignis mit seiner besonderen Ausstrahlung dabei zu sein. So für den TV Reussbühl, der mit rund zwei Dutzend Läuferinnen und Läufern antrat. Stark vertreten waren auch Blauring/Jungwacht Reussbühl. Als «Laufmanager» fungierte der Primarschullehrer Beat Krieger, der acht Schülerinnen und Schüler dazu motiviert hatte, sich vor einheimischem Publikum auszuzeichnen. Insgesamt beteiligten sich 560 Läuferinnen und Läufer am 19. Ämmelauf. Gestartet wurde in verschiedenen Alterskategorien, angefangen bei den Piccolos unter acht Jahren über vier Kategorien Schüler und Schülerinnen bis zur Kategorie Jugend. Im Hauptlauf über 10 km wurden 178 Läuferinnen und Läufer klassiert, aber auch diese nebst dem effektiven Gesamtrang noch in ihrer Altersklasse, von den Junioren über die Hauptklasse bis zu den fünf Seniorenkategorien, die Ältesten über 70. Überlegener Hauptlaufsieger war der ohne Vereinszugehörigkeit gestartete Michael Araya von Root mit einer Zeit von 35.08 vor Sven Marti, LA Nidwalden, mit 35.50. Hauptlauf-Siegerin, auch sie mit einem komfortablen Vorsprung von 50 Sekunden, war Martina Aschwanden in der Zeit von 42.48 vor Martina Willimann mit 43.38. Die Zeiten der Bestklassierten sind eindrucksvoll, darf man sie doch nicht mit auf der Bahn gelaufenen 10 000 m-Zeiten vergleichen (Schweizer Rekordhalter ist Christian Belz mit 27.53). Aber längst nicht alle kämpften um einen möglichst guten Rang und eine Spitzenzeit. Für viele stand allein das Läuferlebnis im Vordergrund, so auch für den Littauer Nationalratskandidaten Thomas Schärli vom «Verein Schärli sprint», der im Hauptlauf den 168. Rang belegte. Bei den Wahlen im Oktober erhofft er sich ein besseres Resultat.

Nächstes Jahr ein Jubiläum

Ein Erlebnis und Ansporn für alle Beteiligten war der riesige Publikumsaufmarsch, und das schon ab dem ersten Start. Gewiss, es waren viele Mamis und Papis dabei, die ihre Sprösslinge liebevoll umsorgten und ihnen gut gemeinte Ratschläge mit auf den Weg gaben, die sie nach dem Startschuss auch sogleich wieder vergassen. Unter den Schlachtenbummlern waren auch bekannte Leute zu sehen, so der Reussbühler Grosstadtrat Joseph Schärli und der in Littau wohnende Luzerner Stadtpräsident Stefan Roth. Von seinem Zuhause bis zum Start- und Zielplatz war es ja nur ein Katzensprung. In ihrer Begeisterung waren jedoch alle gleich, applaudierten herzlich die sportlichen Leistungen, genossen auch das gemütliche Beisammensein im nie überfüllten Festzelt und versuchten ihr Glück bei der Tombola. Zum 20. Ämmelauf wird am 10. September 2016 gestartet, und es ist zu

erwarten, dass sich die Organisatoren vom Verein Ämmelauf zum Jubiläum etwas Besonderes einfallen lassen.

www.aemmelauf.ch

Dieser Beitrag wurde unter [04 Littau-Reussbühl](#) veröffentlicht. Setze ein Lesezeichen auf den [Permalink](#).

DIE HEIMAT

Proudly powered by WordPress.